



# Belebendes Riesensofa aus Belgisch Granit

**Robert Mächtel | Funktional Notwendiges lässt sich auch attraktiv gestalten. Im sächsischen Schkeuditz wurde aus einer schlichten Hangabstützung ein gigantisches Sofa, das zum Besetzen, Verweilen und Erleben einlädt.**



**H**auptsache, nicht schon wieder eine Mauer! Möglicherweise waren es die leidvollen Erfahrungen der ostdeutschen Bürger, die dem Vorschlag des Landschaftsarchitekten Dirk Seeleemann aus Markkleeberg zum Durchbruch verhalfen. Zugegeben – im Vergleich zur berüchtigten deutschen »Schandmauer« wäre es nur ein Mäuerchen geworden, aber für den ohnehin nicht gerade mit Prachtbauten umgebenen Platz wäre auch das schon zu viel gewesen. Seeleemann regte deshalb an, die für die Neugestaltung des Marktplatzes in Schkeuditz bei

Leipzig erforderliche Stützmauer nicht aus Beton, sondern aus Naturstein auszuführen – und zwar in Form eines überdimensionalen Sofas aus dem belgischen Kalkstein Pierre Bleu. Mit Unterstützung von Sigrun Langner ging es ihm darum, eine allgemein akzeptierte Alternative mit Erlebniswert zu schaffen.

## Ein Platz als etwas Besonderes

Zu den planerischen Vorgaben: Der Platz gliedert sich in eine östliche Platzhälfte, die weitgehend dem bisherigen Geländeniveau folgt, und in eine westliche Platzhälfte, die in das vorhandene Gelände einschneidet und an ihrer nördlichen Seite durch eine Treppenanlage aufgefangen wird. Der Niveauunterschied zwischen beiden Platzhälften ist im nördlichen Bereich am größten und verliert sich nach Süden

zur Straße hin. Zum notwendigen Abfangen des Höhenunterschiedes schlug Seeleemann das erwähnte Steinsofa vor, an dem die politisch Verantwortlichen und die Bürger auch schnell Gefallen fanden.

Dieses Objekt umspielt als schlangenförmiges Gebilde die Höhendifferenz. Dabei folgt es in seiner Ausbildung dem Geländeniveau und wird nach Süden zu flacher. Das Objekt kann als vielfältiges »Sitzmöbel« verwendet werden und lädt durch die bildhauerische Bearbeitung der Oberfläche zu immer neuen Entdeckungen ein. Ein besonderer Clou sind die im »Sofa« integrierten Wasserspiele, die vor allem Kinder begeistern werden. Zwei Wasserläufe sind für den Dauerbetrieb ausgelegt, zwei lassen sich durch berührungsfreie Taster in Betrieb setzen.

Ergänzt wird das Riesensofa durch einen steinernen »Tisch« – eine erhöhte Plattform als weiteres zentrales Element der Neugestaltung des Platzes. Wie das Sofa besteht auch der Tisch aus dem belgischen »Petit Granit«. Seine Unterkante

**Der Marktplatz in der Gesamtheit: Links schlängelt sich das »Sofa« von einem Ende zum andern; in der Bildmitte ist der »Tisch« erkennbar.**



## ■ infoBOX

### »Steinsofa und Tisch« aus Belgisch Granit

Bauherr:	Stadt Schkeuditz
Planung:	Dirk Seelemann unter Mitarbeit von Sigrun Langner, Markkleeberg
Ausführung:	Natur & Stein Dembler, Bochum und Markran- städt-Priesteblich
Natursteine:	Belgisch Granit
Lieferant und Fertigung:	Schultheis Stein AG, Gönnern
Zeitraum:	2003-2004

wird durch eine Beleuchtung inszeniert, und erweckt dadurch den Eindruck einer »schwebenden Platte«. Die Fläche der Plattform ist eben und stellt sich gegen die Neigung der Platzfläche. So kann die Plattform im nördlichen Bereich bequem betreten werden, wogegen der stetig höher werdende Rand nach Süden hin zum Sitzen einlädt. Mit einer Fläche von 100



**Aufwändig und detailgenau: Wasser- zu- und -abläufe machen das Sofa zu einem Möbel mit Erlebniswert.**

Quadratmetern kann der Tisch bei Stadtfesten und Märkten als Bühne dienen.

Die Daten des Sofas sind rekordverdächtig. Aufgebaut ist es aus 32 Einzelementen, die jeweils zwischen 4,5 und 5,2 Tonnen wiegen. Jedes Element wurde mit der Konturenseilsäge aus einem Block gesägt. Die Oberfläche der Elemente reicht von gespitzt über gestockt, fein gestockt und geschliffen bis poliert. Diese Arbeiten wurden von der Schultheis



**Originelle Lösung: Ein Riesensofa aus Naturstein als Hangsicherung.**

Stein AG im hessischen Gönnern ausgeführt. Sie war auch für die korrekte Ausführung der Wasser-



**Teamwork: Die Produktion erfolgte bei der Firma Schultheis Stein AG (Bild oben), das Versetzen vor Ort durch das Gartenbauunternehmen Natur & Stein Dembler (Bild links).**

läufe verantwortlich. Nach dem Aufstellen vor Ort mussten lediglich einige Übergänge zwischen den Einzelementen geringfügig nachgearbeitet werden. Für die Aufstellung in Schkeuditz und für den gesamten Umbau des Marktplatzes sorgte die Firma Dembler mit Hauptsitz in Bochum und einer Niederlassung in Markranstädt-Priesteblich im Landkreis Leipzig. Als Garten- und Landschaftsbauer konzentriert sich dieses Unternehmen schon seit geraumer Zeit auf Lösungen unter Einbeziehung von Naturwerkstein und hat für besondere Innovationen auch schon einige Auszeichnungen erhalten.

### Unter Rekordverdacht

Ob es für das Natursteinsofa mit Tisch auch einen Preis oder einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekor-

de geben wird, bleibt abzuwarten. Auch über das tatsächliche Ausmaß der Akzeptanz lässt sich erst in einigen Monaten Verbindliches sagen. Dann erst können die beiden Objekte auch »besetzt« und die Wasserspiele in Betrieb genommen werden. ■

**SCHONEND REINIGEN MIT DER  
SCHMIDT-NIEDERDRUCKSTRAHLTECHNIK**

**Denkmalschutz & Restaurierung**



Denkmalsanierung:  
Schloss Neuschwanstein

*für perfekte Oberflächen*

# Schmidt

Sandstrahltechnik GmbH



**Oberdorfstr. 6 - 91747 Westheim  
Tel. 09082/9680-0 - Fax: 9680-30**

Eine ausführliche Beschreibung von Praxisbeispielen und vielen Restaurierungs-Objekten... sowie alles Wissenswerte über die Schmidt-Niederdruckstrahltechnik finden Sie unter

**[www.schmidt-sandstrahltechnik-gmbh.de](http://www.schmidt-sandstrahltechnik-gmbh.de)**  
e-mail: schmidt-sandstrahltechnik-gmbh@t-online.de



Grabsteinreinigung